

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Antje Müller-Möller und Ralf Niedmers (CDU) vom 23.10.25

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Es braucht dringend einen Rahmen für Hamburgs Sportvereine**

**Einleitung für die Fragen:**

*Der Hamburger Sportbund zählt über seine Vereine 533.981 Mitglieder. Die Vereine vollbringen gesundheitliche, soziale und gesellschaftliche Höchstleistungen. Dafür brauchen sie pragmatische Unterstützung seitens des Senats. Doch seit nunmehr sechs Jahren verhandeln Senat und Hamburger Sportbund über die Neufassung eines Sportrahmenvertrages. Der Sportrahmenvertrag ist für viele Sportvereine von immenser Bedeutung, weil er die Nutzung städtischer Sportflächen von Vereinen regelt. Streitpunkt dabei ist vor allen Dingen die Behandlung der Mittel jenseits vom Sport, die die Vereine aus den überlassenen Flächen erwirtschaften. Sechs Jahre Streit, der die Entwicklung hin zu erneuerbaren Energien behindert. Sechs Jahre Streit, der Geld, Zeit und Nerven kosten. Zeit, Energie und Geld, das in den Sport fließen sollte.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat teilt die positive Bewertung der Fragestellenden hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und Bedeutung der im Hamburger Sportbund e. V. (HSB) organisierten Sportvereine für das Gemeinwohl. Der finale Entwurf der Globalrichtlinie zur Überlassung städtischer Grundstücke für „vereinseigene Sportstätten“ sowie des Muster-Sportrahmenvertrags wurde dem HSB am 23. Oktober 2024 mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet und im Anschluss abgestimmt.

Alle Beteiligten waren und sind weiterhin bestrebt, Lösungen insbesondere zu Fragen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf überlassenen städtischen Grundstücken, zur beihilferechtlichen Einordnung sowie zur künftigen Entgeltberechnung wirtschaftlicher Nutzungen zu finden. Die Komplexität der Materie hat zu mehrfachen Anpassungen des Muster-Sportrahmenvertrags geführt. Der Muster-Sportrahmenvertrag soll die Ziele der Hamburger Sportförderung sowie die Interessen der Sportvereine ebenso wie die Anforderungen des europäischen Beihilferechts, der Landeshaushaltsordnung, der Hamburger PV-Strategie und der Klimaschutzziele in Einklang bringen.

Im Übrigen sind die Beratungen noch nicht abgeschlossen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Welche Vereine unterliegen der Regelung, Einnahmen aus dem Sportrahmenvertrag, abzuführen? Bitte als Excel-Liste zur Verfügung stellen.*

**Frage 2:** *In welcher Höhe werden Mittel pro Jahr aus den in Frage 1 genannten Abgaben generiert? Wenn das nicht nach Vereinen möglich ist, dann nach Bezirken aufliedern.*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Siehe Anlage.

**Frage 3:** *Welchen Haushalten fließen diese Mittel in welcher Höhe zu (Bezirke, Sportamt)?*

**Antwort zu Frage 3:**

Die Erlöse fließen in den Haushalt des jeweils zuständigen Bezirksamtes.

**Frage 4:** *Senator Grote hatte im Sportausschuss ausgeführt, dass es Gastronomieflächen gäbe, die übermäßig viel erwirtschafteten und deshalb eine Neuregelung notwendig machten: Nach Auffassung des Senats: Um wie viele Vereine handelt es sich dabei?*

**Antwort zu Frage 4:**

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 5:** *Welche Beträge führen die in Frage 4 genannten Vereine zurzeit jährlich ab?*

**Antwort zu Frage 5:**

Aktuell zahlen die Sportvereine ein jährliches Entgelt in Höhe von fünf Euro pro Quadratmeter.

**Frage 6:** *Welche Beträge müssten diese Vereine nach Einschätzung des Senats zukünftig jährlich abführen?*

**Frage 7:** *Wie steht es um die Erträge aus Photovoltaik-Anlagen: Ist geplant, dass die Vereine die dringend benötigten Einspeisevergütungen vollumfänglich behalten?*

**Frage 8:** *Gilt das auch für Mieteinnahmen, die die Vereine von einem Kontraktor erwirtschaften?*

**Frage 9:** *Wurde eine Klärung herbeigeführt, inwieweit Einnahmen aus kostenfrei überlassenen Sportflächen, die Vereine jenseits des Sports erwirtschaften und im Verein verbleiben gegen Artikel 107 AEUV verstoßen?*

*Wenn ja: Wie ist die Rechtslage nach Ansicht des Senats und wann wird diese gegenüber Vereinen; HSB und Ämtern verbindlich kommuniziert, sodass klar danach verfahren werden kann?*

*Wenn nein: Was hat der Senat unternommen, um Klärung herbeizuführen? Und wann ist mit einer endgültigen Klärung zu rechnen?*

**Frage 10:** *Wann rechnet der Senat mit einer Einigung mit dem HSB über den Sportrahmenvertrag?*

**Frage 11:** *Welche Streitpunkte sind noch offen?*

**Frage 12:** *Welche Lösungsansätze gibt es dafür?*

**Frage 13:** *Wann können HSB und Vereine endlich mit der Schließung des dringend benötigten Sportrahmenvertrags rechnen?*

**Antwort zu Fragen 6 bis 13:**

Siehe Vorbemerkung.

	Antwort zu Frage 1	Antwort zu Frage 2
		in EUR pro Jahr
Bezirksamt Hamburg Mitte	Betriebssportverband Hamburg e.V.	805,00 €
	Sportvereinigung Billstedt-Horn von 1891 e.V.	630,00 €
	FTSV Lorbeer-Rothenburgsort von 1896 e.V.	775,00 €
	Hamburg Horner TV v. 1905 e.V.	830,00 €
	Hamburger Turnerschaft von 1816 e.V.	550,00 €
	Mümmelmannsberger Sportverein von 1974 e.V.	587,50 €
	SV Vorwärts 93 Ost e.V.	600,00 €
	SV St. Georg von 1895 e.V.	850,00 €
	SC Hansa von 1911 e.V.	340,00 €
	Sportpark Hamburg Öjendorf (2 Vereine)	2.220,00 €
	Sportspaß e.V.	880,00 €
	Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V.	250,00 €
	TuS Finkenwerder von 1893 e.V.	660,00 €
	ESV Einigkeit von 1908 e.V.	725,00 €
	FC Türkei e.V. (Sportanlage Landesgrenze)	890,00 €
	FC Türkei e.V. (Sportanlage Fährstraße)	1.130,00 €
	Summe	12.722,50 €
Bezirksamt Altona	VfL Hammonia von 1922 e.V.	600,00 €
	THK Rissen im RSV von 1949 e.V.	1.330,08 €
	F.C. Teutonia von 1905 e.V.	456,70 €
	Groß Flottbeker Spielvereinigung von 1912 e.V.	1.050,00 €
	Grossflottbeker Tennis- Hockey- und Golf-Club e.V.	2.354,45 €
	Freie Turn- und Sportvereinigung Komet Blankenese von 1907 e.V.	400,00 €
	Hamburger Polo Club e.V.	1.269,50 €
	Sport-Club Union v. 1903 e.V.	1.240,00 €
	SV Blankenese von 1903 e.V.	800,00 €
	Sportverein Lurup-Hamburg von 1923 e.V.	330,00 €
	Tennisclub VIER JAHRESZEITEN e.V.	585,00 €
	Tennis-Club Blankenese e.V.	150,00 €
	THC Altona Bahrenfeld e.V.	995,08 €
	THCC Rot-Gelb Hamburg e.V.	1.235,00 €
	Freie Turn- und Sportvereinigung Komet Blankenese von 1907 e.V.	754,80 €
	Summe	13.550,61 €
Bezirksamt Eimsbüttel	Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e.V.	1.515,00 €
	Der Hamburger und Germania Ruder Club e.V.	2.217,50 €
	Fußball-Club St. Pauli von 1910 e.V.	850,00 €
	Hamburg-Eimsbütteler Ballspiel-Club von 1911 e.V.	715,40 €
	Lokstedter Fussball-Club „Eintracht“ von 1908 e.V.	750,00 €
	Niendorfer Minigolf Club von 1963 e.V.	500,78 €
	Niendorfer Turn- u. Sportverein von 1919 e.V.	2.830,00 €
	Ruderclub Favorite Hammonia e.V.	1.641,40 €
	Sportverein Eidelstedt Hamburg von 1880 e.V.	495,00 €
	Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.	714,35 €
	TuS Germania Schnelsen von 1921 e.V.	901,80 €
	Summe	13.131,23 €

	Antwort zu Frage 1	Antwort zu Frage 2 in EUR pro Jahr
Bezirksamt Hamburg-Nord	Sportclub Alstertal-Langenhorn e.V.	360,00 €
	Sportverein Uhlenhorst-Adler von 1911/1925 e.V.	585,00 €
	Tennis-Club Langenhorn e.V.	280,00 €
	Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.	1.125,00 €
	SV Groß-Borstel von 1908 e.V.	470,00 €
	Uhlenhorster Sportclub "Paloma" von 1909 e.V.	1.150,00 €
	Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e.V.	800,00 €
	Hamburger Sportverein Barmbek-Uhlenhorst von 1923 e.V.	1.160,00 €
	Winterhude-Eppendorfer-Turnverein von 1880 e.V.	530,00 €
	Sport-Club Sperber con 1898 e.V.	1.480,00 €
	Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e.V.	635,00 €
	Eimsbütteler Turnverband e.V.	1.215,00 €
	SC Victoria Hamburg von 1895 e.V.	790,00 €
	Tennis- und Hockey-Club von Horn und Hamm e.V.	1.110,00 €
	Sport-Club Urania von 1931 e.V.	870,00 €
	Summe	12.560,00 €
Bezirksamt Wandsbek	Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.	1.021,70 €
	Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.	1.485,83 €
	Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V.	585,00 €
	Farmsener Turnverein von 1926 e.V.	1.110,00 €
	1.FC Hellbrook e.V. von 1967	510,00 €
	Hummelsbütteler Sportverein von 1929 e.V.	510,00 €
	Meiendorfer Sportverein von 1949 e.V.	2.020,00 €
	Rahlstedter Sport-Club von 1905 e.V.	1.060,00 €
	Reiterverein Walddörfer e.V.	1.330,00 €
	Sport-Club Condor von 1956 e.V.	2.205,00 €
	Sport-Club Eilbek von 1913 e.V.	990,00 €
	Sport-Club Poppenbüttel von 1930 e.V.	2.375,00 €
	SV Bergstedt von 1948 e.V.	740,00 €
	SV Tonndorf - Lohe v. 1921 e.V.	336,50 €
	Tennis- und Hockey- Club Am Forsthof e.V.	1.350,00 €
	Turn- und Sportverein Sasel von 1925 e.V.	1.295,00 €
	Turn- und Sportclub Wellingsbüttel e.V.	672,00 €
	Turn- und Sportverein DUWO 08 e.V.	2.185,00 €
	Turn- und Sportverein Berne e.V.	2.180,00 €
	Walddörfer Tennis- und Hockey-Club e.V.	850,00 €
Wandsbeker TSV Concordia e.V.	1.230,00 €	
Summe	26.041,03 €	
Bezirksamt Bergedorf	Allgemeiner Sportverein Bergedorf-Lohbrügge von 1885 e.V.	1.000,00 €
	Eisenbahner Turn- und Sportverein Hamburg e.V.	1.250,00 €
	Hamburger Aero-Club Boberg e.V.	1.000,00 €
	Hamburger Yacht-Club e.V. im ADAC	520,00 €
	Sport-Club Vier- und Marschlande von 1899 e.V.	510,00 €
	Sportverein Nettelnburg/Allemöhe von 1930 e.V.	930,00 €
	Tennisclub Blau-Weiß Lohbrügge e.V.	720,00 €
	Turn- und Sportgemeinschaft Bergedorf von 1860 e.V.	1.045,00 €
	Verein für Leibesübungen Lohbrügge von 1892 e.V.	850,00 €

	Antwort zu Frage 1	Antwort zu Frage 2
		in EUR pro Jahr
	Summe	7.825,00 €
Bezirksamt Harburg	Eißendorfer Schützenverein von 1878 e.V.	500,00 €
	FC Süderelbe v. 1949 e.V.	475,00 €
	Freie Sportvereinigung Harburg-Rönneburg von 1893 e.V.	2.214,68 €
	Harburger Sport-Club von 1904/07 e.V. Borussia Rasensport	405,00 €
	Moorburger Turn- und Sportverein von 1897 e.V.	320,00 €
	Ruder-Club Süderelbe v. 1892 e.V.	250,00 €
	Sportverein Grün-Weiss Harburg von 1920 e.V.	755,00 €
	Tennisgesellschaft Heimfeld e.V.	1.869,84 €
	Turn- und Schwimmverein Harburg-Wilhelmsburg v. 1894 e.V.	1.120,00 €
	Summe	7.909,52 €
Hamburg	Gesamtsumme	93.739,89 €